

Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes
„Bachstraße“
in Burladingen-Gauselfingen
und Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Stadt Burladingen
Fassung 09.08.2000
Geändert 02.07.2001
Geändert 19.02.2002

Inhaltsverzeichnis:

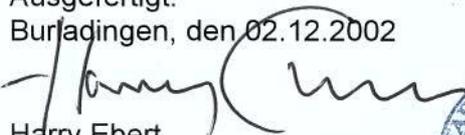
Verfahrensvermerke	Seite 2
Rechtsgrundlagen	Seite 3
Festsetzungen zum Bebauungsplan	Seite 4
Örtliche Bauvorschriften	Seite 5
Hinweise	Seite 6
Begründung	Seite 7

Verfahrensvermerke:

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 I BauGB beschlossen am: 10.09.1998
2. Zustimmung zum Entwurf am: 26.10.2000
3. Ortsübliche Bekanntmachung durch Mitteilungsblatt am: 08.02.2001
4. Beteiligung der TÖB am: 05.02.2001
5. Beratung und Beschlussfassung über die Bedenken und Anregungen am 26.07.2001
6. öffentliche Auslegung der Bebauungsplanerweiterung
vom: 27.09.2001
bis: 29.10.2001
7. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange von der Auslegung am: 10.09.2001
8. Behandlung der eingegangenen Anregungen
Als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen am: 25.04.2002

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Burladingen vom 25.04.2002 überein.

Ausgefertigt:
Burladingen, den 02.12.2002

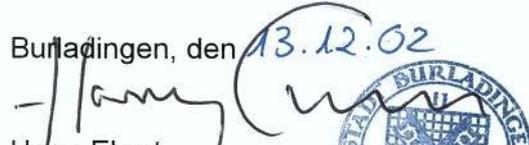

Harry Ebert
Bürgermeister



In Kraft getreten gem. § 12 BauGB durch öffentliche Bekanntmachung im: Amtsblatt
am: 12.12.02 .

Bestätigung der vorstehenden Verfahrensvermerke

Burladingen, den 13.12.02


Harry Ebert
Bürgermeister



A. Rechtsgrundlagen dieser Änderung sind:

- das Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), (Neufassung gültig ab 01.01.1998)
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke i.d. Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 466)
- die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), in Kraft getreten am 01.01.1996.
- die Planzeichenverordnung (PlanzV), Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I, S. 58)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. vom 12.03.1987 BGBl. I, S.889 zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des BauGB und zur Neuregelung des Rechts der Raumordnung (Bau- und Raumordnungsgesetz 1998 BauRoG) vom 18.08.1997 (BGBl. I, S. 2081).

B. Aufhebung bisheriger Festsetzungen:

Mit Inkrafttreten der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes „Bachstraße“ und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften treten alle bisherigen Festsetzungen im Bereich des Bebauungsplanes außer Kraft.